

Wiener Programm: Dienstag, 23. Februar

(Fortsetzung)

19,30:

Volkstümliches Konzert

Julius Fučík: Marinarella, Ouvertüre —
Emil Waldteufel: Immer oder nimmer,
Walzer — Franz Suppé: Das Pensionat,
Potpourri — Leo Fall: Potpourri aus der
Operette „Die geschiedene Frau“

Orchester Max Geiger

20,15:

Alle Wiener

Volksstück mit Gesang in vier Akten von
Ludwig Anzengruber

(Eine Inhaltsangabe: Seite 30)

Spielleitung: Hermann Wawra

Personen:

Anton Käsmeier, Haus-
besitzer
Therese, seine zweite Frau
Sophie } seine Kinder aus
Ida } erster Ehe
Josef Schmalhofer, Kragen-
u Manschettenfabrikant
Kunigunde, seine Frau .
Barbara }
Eva } deren Kinder .
Gustav }
Martin Kernhofer, Privater
Herr Haberlechner
Frau Haberlechner
Severin, Schmalhofers
Vetter
Arthur Bruckhof, Handels-
reisender
Heinrich Sanftleben, Stu-
dent
Rosalia, Dienstmädchen
bei Käsmeier
Johann, deren Bruder,
Holzknecht
Jakob Kurz, Feldjäger
Franz Stammer, Arbeiter
Stenzl, Tischlergeselle
Höfner, Wirt

Burschen und Mädchen

(Bekanntgabe der Besetzung in den Tagesblättern)

Ludwig Anzengruber wurde am 29. November 1839 in Wien geboren. Er war zunächst Buchhandlungslehrling, dann Schauspieler bei einer Wandertruppe, später Polizeikanzlist in Wien und schließlich Schriftleiter. Am 10. Dezember 1889 starb er in seiner Vaterstadt. Anzengruber, einer der besten Dramatiker seiner Zeit, gab durch seine zahlreichen Volksstücke und Bauern Dramen dem alten Wiener Volksstück eine neue, zeitgemäße und realistische Wendung. Er verstand es, das Leben wirklichkeitsnah und packend darzustellen. Als Bühnenautor hatte Anzengruber zunächst kein Glück. Erst mit dem „Pfarrer von Kirchfeld“ (unter dem Decknamen L. Gruber herausgegeben) stellte sich der durchschlagende Erfolg ein. In seinen Bauern Dramen gestaltet Anzengruber Wahrheit und kerniges Volkstum, so etwa im „Meineidbauer“, den „Kreuzelschreibern“ (mit der bemerkenswerten Figur des Steinklopperhans, der neben dem Wurzelsepp den bäuerlichen Risonneur darstellt), im „O'wissenswurm“, „Doppelselbstmord“, „Der ledige Hof“ und „Herz und Hand“. Denselben moralisierenden Zug, der aus Handlung und Charakteristik erwächst, findet man auch in den Wiener Volksstücken, im „Vierten Gebot“, „Brave Leut' vom Grund“, dem Weihnachtsdrama „Heim'funden“ und „Alte Wiener“ (1878). Wirksame Gegensätze von Vorder- und Hinterhaus sind hier gestaltet, der belehrende Zug zeigt den echten Volksdichter. Gleiche realistische Kraft zeigt auch der Erzähler Anzengruber (er arbeitete früher

Novellen oft zu Dramen um). So gibt das umfangreiche Werk ein klares Bild von dem Menschenkenner, von dem lebensvollen, tief im Volkstum wurzelnden Dichter Anzengruber.

22,15:

Abendbericht

Wiederholung der Wetteraussichten
Verlaufbarungen

22,30:

Tanzmusik

Vittorio Mascheroni: Isabella, Paso doble — Irving Berlin: Mir, Slowfox — Franz Lehár: Schön sind lachende Frauen, Rumba — Rabasa: Enriqueta, Tango — Ralph Benatzky: Die erste Nacht, Tango — W. Wejmann: a) Liebessehnsucht, Valse boston; b) Stepping fast, Foxtrot (Trompetensolo: Leopold Katzele; am Flügel: Paul Schiesinger) — Gus Arnheim: Süß wie Lilly, Slowfox — Azpiazu: The Voodoo Rumba — Archie Gottler: Kiss me good night, engl. Waltz — Erwin Straus: Ich werde kommen, wenn Sie mich erwarten, engl. Waltz — Otto Geitner: Die Liebe und der Suff, Foxtrot — Robert Stolz: Im Traum hast du mir alles erlaubt, Slowfox — Leon Jessel: Parade der Zinnsoldaten, Foxtrot — G. Christians: Laida, Tango — Joe Hayos: Ich hab' dich einmal geküßt, Tango — Ted Weems: The one man band, Hotfox — Robert Stolz: Kamerad, wir sind die Jugend, Marschfox

Jazzkapelle Charly Gaudriot

Mitwirkend: Dario Medina (Gesang)



Sicherheit der Ersparnisse!?

Die gegenwärtigen Zeiten haben scheinbar nur das eine Sichere für sich, daß sie unsicher sind. Währungen und Wertpapiere fremder, mächtiger Länder purzeln wie die Sternschnuppen im August. Der große und der kleine österreichische Sparer hält bange Ausschau nach einer Geldanlage-möglichkeit, die seine Ersparnisse vor Entwertung schützt.

Eine solche Möglichkeit ist das **Wüstenroter Vermögensbuch**

Jeder Schilling, den Sie der G. d. F. Wüstenrot anvertrauen, dient der Schaffung von Eigenheimen; darum gewährt Ihnen die G. d. F. Wüstenrot auch für Ihre Einzahlungen **Wertschutz!**

Tausende Eigenheime bieten die Sicherheit für Ihre Ersparnisse.

50 Millionen Schilling sind an Bausparsummen zugeteilt.

Das **Wüstenroter Einlagebuch** gibt ebenfalls eine wertgeschützte Spareinlage ohne Lebensversicherungsschutz. / Prospekte kostenlos.

Bausparkasse der Gemeinschaft der Freunde (Wüstenrot), gemeinn. reg. Gen. m. b. H., Salzburg, Auerspergstr. 7. Wiener Geschäftsstelle: Wien, I., Plankengasse 4.

Ihr Recht auf Stör- befreiung

Gewiß kann man heute noch nicht alle Störungen eliminieren, aber nach dem heutigen Stande der Technik ist es eine Sünde, daß heute noch ein Lift oder ein Staubsauger einen ganzen Häuserblock verseuchen kann. Die neue Verordnung des Handelsministeriums gibt Ihnen nun das Recht, von Ihrem Nachbarn die Anbringung einer Störfreiung zu verlangen, wenn Ihr inländischer Rundspruch (außerhalb des Senderbereiches, demnach auch der Auslandempfang) gestört ist, wenn der Betrieb der fremden Anlage nicht gestört wird und wenn Sie die Kosten tragen. Bei kleinen Anlagen sind diese Kosten sehr gering. Jeder Staubsauger, Haartrockner, jedes Bügeleisen und jede Nähmaschine usw. wird harmlos, wenn Sie unseren „Störschutz“ (S 19.50) vorschalten. Ein Gleichstromlift verliert alle Schrecken, wenn über die Bürsten ein Doppelblock 2x2 MF (S 14.—) von der Aufzugsgesellschaft montiert wird. Das Netzbrummen bei Gleichstrom läßt sich durch unsere „Gleichstrom-Siebplatte“ (S 42.—) eliminieren. Wir stehen Ihnen gerne mit Ratschlägen zur Verfügung — und verlangen Sie, bitte, heute noch den Störschutzprospekt!

KAPSCH

& SÖHNE A.G., WIEN XII

JOHANN-

HOFFMANN-

PLATZ NR. 9

TEL. R-39-5-20



Bauerlaubnis der Firmen
Telefunken und Huthi